

CVP Graubünden
PCD Grischun
PDC Grigioni



Marcus Caduff – meine Standpunkte

Bildung ist der „Rohstoff Graubündens“, die **Stärkung der Bildung** bildet die Basis für eine erfolgreiche Zukunft unseres Kantons. Ein dezentrales, qualitativ hochstehendes Bildungsangebot von der Primarschule bis zu den Mittelschulen, verteilt über den ganzen Kanton ist für die Chancengleichheit aller Jugendlichen im Kanton entscheidend.

Die **dezentrale Besiedlung** trägt zur Vielfältigkeit des Kantons bei, macht Graubünden attraktiv und einmalig. Damit dies so bleibt ist die Grundversorgung weiterhin zu gewährleisten, sei es mit Mittelschulen, Spitälern, öffentlichem Verkehr, Verbindungsstrassen oder den Ausbau moderner Kommunikationsinfrastrukturen.

Die **Digitalisierung** bietet Graubünden die Chance neue Arbeitsplätze zu schaffen, im Zentrum wie auch in entlegene Talschaften. Die Rahmenbedingungen für den Anschluss Graubündens an die moderne Kommunikationsinfrastruktur müssen vom Kanton geschaffen werden. Will Graubünden den Anschluss nicht verpassen muss dies zeitnah und mit voller Kraft vorangetrieben werden.

Der **Tourismus** ist die Lebensader Graubündens. Die reiche Kultur, die attraktive Landschaft, das einheimische Handwerk sind die Grundlagen für den Tourismus. Damit unsere Wirtschaft und insbesondere Handwerk und Tourismus prosperieren können, sind diese von der Bürokratie zu befreien.

Eine starke und gesunde **Landwirtschaft** prägt das Bild des Kantons, trägt zu einem lebenswerten Raum bei und versorgt Einheimische und Gäste mit authentischen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln.

Graubünden ist der Kanton der 150 Talschaften, jede Talschaft hat seine Besonderheiten, jede Gemeinde seine Nuancen. Die Gemeinde ist näher beim Bürger, kennt die Herausforderungen und Bedürfnisse besser als Kanton und Bund. Es ist ein Gebot der Zeit den **Gemeinden mehr Rechte zur Selbstbestimmung** einzuräumen. Zentralisierungstendenzen sind mit Vehemenz zu bekämpfen.

Die Mehrsprachigkeit des Kantons mit den kulturellen Verschiedenheiten sind identitätsstiftend. Das kulturelle und sprachliche Erbe gilt es zu berücksichtigen, zu fördern und zu stärken. **Starke Wurzeln und eine starke Identität** sind in einer globalisierten Welt wichtiger denn je.

Wirtschaftlich starke und prosperierende Zentren sind die Voraussetzung für die Stärkung der entlegenen Talschaften und Unterstützung der Peripherie. Deshalb sind **wirtschaftlich starke Zentren** in unser aller Interesse.